

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 17.07.2017

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 29.06.2017, 16:00 Uhr bis 22:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Tim Cremer	SPD
Herr Ernst Otto Zweil	SPD
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Wolfgang Micheel-Fischer	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE
Herr Thomas Geffe	Gute Wählergruppe

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Dirk Michel	CDU

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Susanne Rosenstein
Frau Lena Zlonicky

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Yana Yo	GRÜNE
Frau Elke von Netzer	SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Marion Heuser	GRÜNE
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Jochen Haug	AfD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung der Oberbürgermeisterin in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt

1 Einwohnerfragestunde/ Aktuelle Stunde /Vortrag zu aktuellem Thema
Gäste: Frau Oberbürgermeisterin Reker sowie weitere zu den einzelnen Top, s. u.

1.1 Aktuelle Stunde auf Antrag von CDU und B90/Die Grünen: Drogenkonsumraum Neumarkt - Resümee der Anwohnerinformationsveranstaltung - Einbindung der Anwohner und Geschäftsleute im Planungsprozess - aktuelle Drogen- und Kriminalitätssituation im Bereich Thieboldsgasse/Neumarkt

Gäste:

Herr Remagen, IG Neumarkt

Herr Dr. Rau, Dezernent für Soziales, Integration und Umwelt

Frau Dahlheim, Gesundheitsamt

Herr Breetzmann, Amt für öffentliche Ordnung

Herr Jesse, VISION e.V., Verein für innovative Drogenselbsthilfe

- 1.2 Austausch mit der Oberbürgermeisterin über wichtige stadtentwicklungspolitische Themen:
- Masterplan Innenstadt (insbesondere Ringe und Ebertplatz)
 - Historische Mitte
 - Ehemaliges "WDR-Karree" und zukünftiger Standort des Bezirksamtes Innenstadt und der BV 1
 - Wohnen in der Innenstadt

- 1.3 Sicherheitskonzept für den Rheinboulevard: Herr Breetzmann und Herr Schmaul, Amt für öffentliche Ordnung
siehe auch Top 10.13 Nutzung des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern

- 1.4 Aktuelle Stunde auf Antrag von B90/Die Grünen: „Ring frei“: Aktueller Sachstand und Austausch mit Fachverwaltung und Anwohnern
Gäste: Herr Grawe und Herr Goss von der Initiative "Ring frei"

- 1.5 Kurzvortrag über Freya von Moltke als mögliche Namensgeberin für den Bahnhofsvorplatz: Herr Dr. Ulrich Soenius

- 1.6 Kurzvortrag über Carola Williams als mögliche Namensgeberin für einen Platz an Aachener Str./Innere Kanalstraße: Herr Reinhold Louis und Herr Wolfgang Oelsner

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

- 3.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln
hier: Stärkung der Bezirke
0976/2017
Sammelumdruck vom 28.04.2017.

- 3.2 Planungsbeschluss für die Neugestaltung der Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1105/2017

- 3.3 Planungsbeschluss für die Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus"
1144/2017

- 3.4 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6642 Sb 2/02 (67428/02)
Arbeitstitel: Kyllstraße in Köln-Neustadt/Süd
Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Fortführung des Teilaufhebungsverfahrens
1557/2017
- 3.5 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Chinafest anlässlich 30 Jahre Städtepartnerschaft Köln-Peking 2017
1457/2017
- 3.6 Fahrtreppen Stadtbahnhaltestelle Heumarkt
4298/2016
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 3.7 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" Antrag Nr. 7 "Vier Minuten im Trocknen/Schirmgespräche" auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
1528/2017
- 3.8 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020
0169/2017
Sammelumdruck vom 24.05.2017.
- 3.9 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
1045/2017
Sammelumdruck vom 31.05.2017
- 3.10 Errichtung eines Bildungsgangs Elektroniker und Elektronikerinnen für Automatisierungstechnik am Werner-von-Siemens- Berufskolleg (BK 19)
1548/2017
Sammelumdruck vom 01.06.2017
- 3.11 Umgestaltung des Bolzplatzes Kreuzerstraße in Köln-Neustadt/Nord
1337/2017
- 3.12 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1217/2017
Sammelumdruck vom 08.06.2017
- 3.13 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" Antrag Nr. 8 "Graffiti-Workshop", Antrag Nr. 9 "Filmreihe" und Antrag Nr. 10 "Durch die Linse einer Kamera: Fotoprojekt" auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
1823/2017

- 3.14 Planungsbeschluss Tiefgarage Ebertplatz
3010/2015
Sammelumdruck vom 20.06.2017.
- 3.15 Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1
- 3.16 Erweiterung der Realschule am Rhein, AufbauRS Niederichstraße 1-3,
50668 Köln in Köln-Alttadt/Nord nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-
Westfalen um einen Realschulzweig im 5. und 6. Schuljahr, aufbauend ab
Schuljahr 2018/19 mit Umzug in die BAN
1718/2017
Sammelumdruck vom 21.06.2017
- 3.17 Zügigkeitserweiterung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Gymnasium Se-
verinstraße 241, 50676 Köln in Köln-Alttadt/Süd zum Schuljahr 2018/19
nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
1721/2017
- 3.18 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Baumaßnahme "Ertüchtigung der Wagen-
halle" im Rahmen des Sonderprogramms NRW "Hilfen im Städtebau für
Kommunen zur Integration von Flüchtlingen"
hier: Beschluss Kostenerhöhung
0070/2017
Sammelumdruck vom 22.06.2017.
- 3.19 Standortentscheidung Frischezentrum
0728/2017
Sammelumdruck vom 22.06.2017.
- 3.20 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln-Neustadt/Nord
Mitteilung über das Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens sowie
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
1825/2017
- 3.21 Fällung eines Baumes an der Kyotostraße
1970/2017
- 3.22 Sanierung der Reliefs am Heinzelmännchenbrunnen
1166/2017
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des
Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16)
3102/2016
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16)
3840/2016
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Neue Hundefreilauffläche im Volksgarten (Az.: 02-1600-05/17)
0516/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.3.1 Hundewiese Volksgarten, Gemeinsamer Änderungsantrag
AN/0939/2017
- 4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsregelung und -beruhigung Dasselstraße (Az.: 02-1600-02/17)
0523/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Brunostraße / Kartäuserwall (Az.: 02-1600-188/16)
0525/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung
- 4.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage 0525/2017 Verkehrssituation Brunostraße / Kartäuserwall
AN/0999/2017
- 5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
- 5.1.1 Fahrradparken vor dem EL-DE-Haus / Aufstellen einer Bank, Antrag Grüne
AN/0593/2017
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.1.2 Instandsetzung der Fläche zwischen Severinstraße, Löwengasse, Weberstraße und Severinsbrücke, Antrag SPD
AN/0122/2017

- 5.1.3 Kenntlichmachung des Verlaufs der ehemaligen Via Praetoria in Deutz südlich von Alt St. Heribert, Antrag CDU
AN/0500/2017
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.1.3.1 Änderungsantrag zum Antrag AN/0500/2017 der CDU-Fraktion, Grüne-Fraktion
AN/0577/2017
- 5.1.4 Platzfläche rund um die Eigelsteintorburg, Antrag Herr Geffe (GUT)
AN/0319/2017
- 5.1.4.1 Neufassung Antrag Herr Geffe (GUT): Platzfläche rund um die Eigelsteintorburg
AN/0319/2017/1
- 5.1.5 Verbesserung der Grün- und Sportanlage Hansaplatz, Antrag Grüne
AN/0594/2017
- 5.1.6 Josef-Schwartz-Anlage, Antrag SPD
AN/0304/2017
- 5.1.7 Neuordnung des Fahrradparkens an der VHS und am Rautenstrauch-Joest-Museum, Antrag Grüne
AN/0597/2017
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.1.8 Bank auf der Platzfläche Im Stavenhof (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0306/2017
- 5.1.9 Dringlichkeitsantrag SPD: Abschlussarbeiten Chlodwigplatz
AN/0432/2017
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.1.10 Sauberkeit im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0587/2017
Zurückgestellt wegen Ortstermin
- 5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Mittel zur Kulturförderung, Gemeinsamer Antrag
AN/0819/2017
- 5.2.2 Patenschaft für Initiative Stadtwinzer an der Severinstorburg, Antrag Grüne und CDU
AN/0806/2017

- 5.2.3 Jugend-Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt, Antrag SPD
AN/0919/2017
- 5.2.4 Haus Ludolf-Camphausen-Straße 36 erhalten, Antrag Die Linke
AN/0821/2017
wird zurückgestellt
- 5.2.5 Antrag auf Absenkung des Bürgersteigs Luxemburger Str./ Paula Kleinmann
Weg, Antrag FDP
AN/0813/2017
- 5.2.6 Bürgersteig Vogteistraße westlich Hansagymnasium, Antrag GUT
AN/0916/2017
- 5.2.7 Bänke auf Mittelallee Mainzer Straße, Antrag B90/Die Grünen
AN/0906/2017
- 5.2.8 Zusatzname Haltestelle Kartäuserhof „Krankenhaus der Augustinerinnen“,
Antrag SPD
AN/0920/2017
- 5.2.9 Antrag auf ein Informationssystem zu defekten Aufzügen an KVB Haltestel-
len, Antrag FDP
AN/0814/2017
- 5.2.10 Außengastronomie auf der Ostseite des Chlodwigplatzes, Antrag SPD
AN/0924/2017
- 5.2.11 Prüfauftrag zur Inbetriebnahme der Toilettenanlage in der Krebsgasse, An-
trag FDP
AN/0815/2017
- 5.2.12 Neuer Zugang zum Bahnhof West von der Vogelsanger Straße, Antrag FDP
AN/0820/2017
- 5.2.13 Verbesserte Fußgänger*innenführung im Bereich Am Domhof/Kurt-
Hackenberg-Platz (Altstadt/Nord), Dringlichkeitsantrag SPD
AN/0927/2017
- 5.2.14 Information zum Betrieb von Klimaanlage in KVB-Bahnen, Dringlichkeitsan-
trag CDU
AN/0932/2017
- 5.2.15 Nutzung des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern, Gemeinsamer Dring-
lichkeitsantrag
AN/0997/2017

6 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Gem. Anfrage Bündnis90/DieGrünen, CDU, SPD, Deine Freunde, FDP zu den Bahnbögen am Eigelstein
AN/1492/2016
- 6.2 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten; Anfrage SPD
AN/0125/2017
- 6.3 Straßenunterhaltungsmaßnahme Reichenspergerplatz und angrenzende Straßen, Anfrage SPD
AN/0401/2017
- 6.4 Erneuerung des Mischwasserkanals in der Mathildenstr. in Deutz
AN/0437/2017
- 6.4.1 Erneuerung des Mischwasserkanals
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom 16.03.2017, TOP 8.4
1429/2017
- 6.5 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk, Anfrage Die Linke
AN/0497/2017
- 6.5.1 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk
Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung am 04.05.2017, AN/0497/2017, TOP 8.1
1525/2017
- 6.6 Nutzung des Lanxess-Parkhauses für Gottesdienstbesucher/verkehrsgefährdendes Parken, Anfrage Grüne
AN/0578/2017
- 6.6.1 Nutzung der Lanxess-Parkhauses für Gottesdienstbesucher/verkehrsgefährdendes Parken
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom 04.05.2017, TOP 8.4
1589/2017
- 6.7 Volksbühne am Rudolfplatz, Anfrage SPD
AN/0588/2017
- 6.8 Gewerbliches Vermieten von öffentlichem Strassenraum vor Garagen, Anfrage CDU
AN/0612/2017

- 6.9 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn – hier: Umgestaltung des Elogiusplatzes, Anfrage SPD
AN/0622/2017

7 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

- 7.1 Sachstand "Kuhle" im Römerpark - Sportplatz an der Rheinuferstraße, Anfrage B90/Die Grünen
AN/0831/2017

- 7.2 Tag der Büdchen - Sachstand, Anfrage SPD
AN/0923/2017

- 7.3 Wohnhaus Ritterstraße 7 (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0921/2017

- 7.4 Statusbericht Parkcafe Deutz, Anfrage CDU
AN/0947/2017

- 7.5 Briefkästen am Chlodwigplatz, Anfrage B90/Die Grünen
AN/0970/2017

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 8.1 Zugeparkter Rettungsweg zur Lanxess-Arena

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017

- 10.2 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1352/2017
Der Bericht wurde bereits in der Sitzung vom 4.5.2017 verteilt

- 10.3 Ad hoc- Programm Außengastronomie auf Stellplätzen
0529/2017

- 10.4 Rheinboulevard - Kiosk
1393/2017

- 10.5 Müllcontainer an der Deutzer Werft
1494/2017

- 10.6 Einführung einer Busspur auf der Justinianstraße
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 07.07.2016, TOP 5.1.3
1542/2017
- 10.7 Bürgereingabe gem § 24 GO "Optimierung der Verkehrsführung im Georgs-
viertel" (AZ: 02-1600-56/16)
1681/2017
- 10.8 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm
hier: Ergänzungsunterlagen
1224/2017
Sammelumdruck vom 29.05.2017
- 10.9 Kooperatives Gutachterverfahren zur Erweiterung der Hahnentorburg, Ru-
dolfplatz Köln
1590/2017
- 10.10 Grundstücke Krefelder Straße/Innere Kanalstraße (Bauwagensiedlung) und
Ludolf-Camphausen-Straße
1049/2017
- 10.11 Hundewiese im Theodor-Heuss-Park
Antrag der CDU-Fraktion - AN/1607/2016
Beschluss vom 09.02.2017 - TOP 5.1.4
1729/2017
- 10.12 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1628/2017
- 10.13 Nutzung des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern
1737/2017
siehe hierzu Top 5.2.15
- 10.14 Sparda-Kunstpreis NRW für Köln 2013
Aufstellung des Obelisken
1842/2017
- 10.15 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Bebauungsplan-Entwurf 674613/02
Arbeitstitel: Eigelstein 41 in Köln-Altstadt/Nord
1259/2017/1
.Sammelumdruck vom 14.06.2017.

- 10.16 KOMM-AN NRW
Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen
und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flücht-
lingshilfe – Sachstandsbericht 2017
1862/2017
Sammelumdruck am 19.06.2017
- 10.17 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe an der unterstromigen
linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
1349/2017

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung der Weihnachtsmärkte auf dem Neumarkt und auf
dem Alter Markt/Heumarkt im Zeitraum 2018 - 2022
0761/2017
übernommen aus vorheriger Sitzung

- 2.1.1 Ergänzende Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 0761/2017
1482/2017

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 4.1.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 27.03.2017
1227/2017

- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

- 5.1 Maternuskirchplatz

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung der Oberbürgermeisterin in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt

Herr Hupke begrüßt alle Anwesenden sowie die Oberbürgermeisterin Frau Reker.

Frau Reker erklärt, dass sie gerne die Gelegenheit nutzt, an der Sitzung der Bezirksvertretung teilzunehmen, da sie dieses Gremium als das Expertengremium für den Stadtbezirk sehe. Sie berichtet über begonnene Projekte und aktuelle Themen, die in naher Zukunft auch die Bezirke betreffen, darunter die Reform der Zuständigkeitsordnung, die zu einer Stärkung und besseren finanziellen Ausstattung der Bezirksvertretungen führen wird. Parallel zur gestarteten, umfassenden Verwaltungsreform und die Entwicklung einer neuen Bürgerbeteiligung sei geplant, ein systematisches Beschlusscontrolling zu entwickeln, um die Umsetzung der Vielzahl von Gremienbeschlüssen besser nachhalten zu können.

1 Einwohnerfragestunde/ Aktuelle Stunde /Vortrag zu aktuellem Thema

1.1 Aktuelle Stunde auf Antrag von CDU und B90/Die Grünen: Drogenkonsumraum Neumarkt - Resümee der Anwohnerinformationsveranstaltung - Einbindung der Anwohner und Geschäftsleute im Planungsprozess - aktuelle Drogen- und Kriminalitätssituation im Bereich Thieboldsgasse/Neumarkt

Die Vertreter der Interessengemeinschaft Neumarkt (Herr Remagen, Frau Ewers, Herr Köhler) berichten über die Zustände am Neumarkt und ihr Anliegen. Nach ihrer Ansicht würden die Belange der Anwohner nicht ausreichend berücksichtigt. Sie halten die Einrichtung eines Drogenkonsumraums an der geplanten Stelle für nicht geeignet, da sie befürchten, dass die Belastungen für die Anlieger dadurch schlimmer würden.

Herr Vincon (Grüne) erklärt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt die Einrichtung eines Konsumraums angestoßen habe, da die Problematik am Neumarkt seit langem bekannt sei und eine Lösung dringend erforderlich sei.

Herr Uerlich (CDU) teilt mit, dass auch seine Fraktion die Einrichtung eines Konsumraums im Umfeld des Neumarkts unterstütze. Ob der konkrete Standort tatsächlich der Richtige sei, müsse aber in enger Abstimmung mit der Bürgerschaft und der Bezirksvertretung abgewogen werden. Herr Leitner ergänzt, dass die CDU-Fraktion den aktuell in Frage stehenden Standort an der Thieboldsgasse für nicht geeignet halte.

Frau Dr. Börschel (SPD) erklärt, dass es der Bezirksvertretung wichtig ist, dass das Konzept nicht nur die Situation am Neumarkt, sondern auch andere dezentrale Lösungen und ein Beschwerdemanagement betrachtet.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erklärt, dass die Verwaltung eine sorgfältige Standortuntersuchung vorgenommen habe und auch nach Auffassung aller Experten zu dem Schluss gelangt sei, dass der ausgewählte Standort für einen Drogenkon-

sumraum geeignet sei. Leider gebe es für diesen Standort keine geeignete Alternative.

Herr Dr. Rau (Dezernent für Soziales, Integration und Umwelt) erklärt, dass 2016 ein sehr umfangreiches Suchtkonzept in Abstimmung mit dem Landesministerium erarbeitet worden sei. Für den geplanten Konsumraum habe die Verwaltung bereits sehr frühzeitig die Anlieger beteiligt, noch bevor ein Mietvertrag abgeschlossen worden sei. Für den Betrieb sei vorgesehen, einen Beirat einzurichten, um die Auswirkungen beobachten und bewerten zu können.

Herr Jesse (Verein für innovative Drogenselbsthilfe) erklärt, dass die Einrichtung eines Drogenkonsumraums im Umfeld des Neumarkts erforderlich sei, da sich dort eine Vielzahl von Menschen aufhalte, die nur im öffentlichen Raum Drogen konsumieren können. Nur so könne eine Anbindung an das öffentliche Hilfesystem erreicht werden. Daher müsse ein Konsumraum auch die Möglichkeit des Aufenthalts bieten. Drogenkonsumräume hätten sich seit vielen Jahren bewährt.

Herr Hupke plädiert dafür, ein Angebot für die Drogenszene am Neumarkt zu unterstützen. Man werde die dort seit Jahren herrschenden Probleme sonst nicht in den Griff bekommen.

Frau Reker unterstützt dies und erklärt, dass dringender Handlungsbedarf bestehe und dass das Ziel des Drogenhilfekonzeptes und des geplanten Konsumraums eine Verbesserung der Situation sei.

1.2 Austausch mit der Oberbürgermeisterin über wichtige stadtentwicklungspolitische Themen:

- **Masterplan Innenstadt (insbesondere Ringe und Ebertplatz)**
- **Historische Mitte**
- **Ehemaliges "WDR-Karree" und zukünftiger Standort des Bezirksamtes Innenstadt und der BV 1**
- **Wohnen in der Innenstadt**

Aufgrund der begrenzten Zeit wurden nur einige Themen kurz angesprochen. Frau Reker berichtete über die aktuelle Situation beim Wohnungsbau und die diesbezüglichen Bemühungen der Stadt (Gespräche mit Investoren, Wohnraumschutzsatzungen). Zum WDR-Karree erklärt Herr Hupke, dass es wichtig sei, dort den Standort des Bezirksrathauses zu erhalten. Herr Dr. Groth von der IG Altstadt plädiert dafür, bei der Entwicklung auch auf Wohnungsbau zu achten, da es immer weniger Wohnraum in der Altstadt gebe.

1.3 Sicherheitskonzept für den Rheinboulevard: Herr Breetzmann und Herr Schmaul, Amt für öffentliche Ordnung

Herr Neweling (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau), Herr Schmaul und Herr Breetzmann (Amt für öffentliche Ordnung) berichten zum Sicherheitskonzept für den Rheinboulevard, der aktuellen Situation und in welchem Umfang der Rheinboulevard an den Kölner Lichtern zur Nutzung freigegeben wird. Herr Schmaul erläutert die Gründe, die zu einer Sperrung des Treppenbereichs bei den Kölner Lichtern führen. Da die Stadt Köln den Zugang zu dem gesamten Rheinuferbereich kontrollieren wer-

de und auch Einlasskontrollen vornehmen werde, trete sie hier als Veranstalter auf und sei damit auch für die Sicherheit der Teilnehmer verantwortlich.

Herr Hupke plädiert trotz der Sicherheitsbedenken für eine Öffnung des gesamten Boulevard-Bereichs. Es müssten Wege gefunden werden, wie die Sicherheit gewährleistet werden könne. Er wirbt daher auch für eine Zustimmung des unter Top 5.2.15 vorliegenden Antrags.

Frau Tillessen (FDP) hält die Sicherheitsbedenken für zu gravierend und spricht sich daher gegen diesen Antrag aus.

1.4 Aktuelle Stunde auf Antrag von B90/Die Grünen: „Ring frei“: Aktueller Sachstand und Austausch mit Fachverwaltung und Anwohnern

Herr Goss und Herr Grawe schildern ihren Unmut über die Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Sie würden nur unzureichend beteiligt und es würden Maßnahmen ohne Abstimmung mit der Initiative umgesetzt.

Die Bezirksvertretung unterstützt weiterhin das Projekt und sieht auch bei der Verwaltung den Willen, die Maßnahmen umzusetzen. Sie bittet daher die Initiative, weiter mit der Verwaltung das Gespräch zu suchen und bei der Umsetzung etwas Geduld zu haben.

1.5 Kurzvortrag über Freya von Moltke als mögliche Namensgeberin für den Bahnhofsvorplatz: Herr Dr. Ulrich Soenius

1.6 Kurzvortrag über Carola Williams als mögliche Namensgeberin für einen Platz an Aachener Str./Innere Kanalstraße: Herr Reinhold Louis und Herr Wolfgang Oelsner

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

3 Verwaltungsvorlagen

3.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln hier: Stärkung der Bezirke 0976/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

1. Der Rat beschließt die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Zeitraum von einem Jahr einen Erfahrungsbericht über die Auswirkungen der Änderung der Zuständigkeitsordnung vorzulegen. Dabei sollen u. a. folgende Faktoren Berücksichtigung finden:

- zusätzlicher Verwaltungsaufwand
- zeitliche Verzögerung von Entscheidungen
- Entwicklung der Sitzungen der Bezirksvertretungen im Hinblick auf Dauer und Anzahl der behandelten Vorlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.2 Planungsbeschluss für die Neugestaltung der Gürzenichstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 1105/2017

Auf Anregung von Frau Kosubek (Grüne) wird der Beschluss um Ziffer 3 ergänzt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (mit Änderung):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des Auswahlverfahrens für die Erstellung des "Gestaltungsplans Gesamttraum Via Culturalis mit Neugestaltung der Gürzenichstraße" sowie die erfolgte Vorplanung zur Neugestaltung der Gürzenichstraße zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, die Entwurfsplanung auf Basis der Vorentwurfsplanung von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten gemäß den Anlagen 1 und 2 weiter zu verfolgen.
3. Es sind so viele Bäume wie möglich zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.3 Planungsbeschluss für die Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße im Rahmen der Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung" gefördert durch das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" 1144/2017

Herr Müller (Linke) sieht die Vorlage kritisch, da sie unkalkulierbare Kostenrisiken berge.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des Auswahlverfahrens zur Neugestaltung des Tunnels Johannisstraße sowie die erfolgte Vorplanung zur Kenntnis;

2. beauftragt die Verwaltung die Entwurfsplanung gemäß Anlage 03 auf Basis der Vorentwurfsplanung von Ute Piroeth Architektur weiter zu verfolgen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Die Linke.

**3.4 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 6642 Sb 2/02 (67428/02)
Arbeitstitel: Kyllstraße in Köln-Neustadt/Süd
Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der
frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Fortführung
des Teilaufhebungsverfahrens
1557/2017**

Auf Nachfrage von Herrn Müller (Linke) erklärt Frau Zlonicky, dass nicht festgelegt sei, ob die Wohnungen zum Kauf oder zur Miete angeboten würden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, das Teilaufhebungsverfahren fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Die Linke.

**3.5 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Chinafest anlässlich 30
Jahre Städtepartnerschaft Köln-Peking 2017
1457/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.6 Fahrtreppen Stadtbahnhaltestelle Heumarkt
4298/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Verkehrsausschuss stimmt der geplanten Vorgehensweise der Verwaltung zu, die Fahrtreppen 51 und 55 der Unterführung an der Stadtbahnhaltestelle Heumarkt außer Betrieb zu nehmen, sofern zukünftig auf Grund des Fahrtreppenalters keine Möglichkeit zur Beschaffung von Ersatzteilen besteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" Antrag Nr. 7 "Vier Minuten im Trockenen/Schirmgespräche" auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
1528/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Umsetzung nachstehenden Projektvorschlags aus Mitteln des Verfügungsfonds' im Rahmen des Sonderprogramms NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ (Antrag Nr. 7, s. Anlage).

Zur Finanzierung der beantragten Maßnahme stehen entsprechende Mittel im Teilplan 0507

Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren bei Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen zur Verfügung.

Antragsteller	Projekt	Zeitraum	Betrag	Eingang	Entscheidung	
					ja	nein
Antrag 7* Susanne Helmes	„Vier Minuten im Trockenen/Schirmgespräche“	2017	2.400 €	08.05.2017		

*Die Maßnahme wird erst begonnen, wenn sie positiv von der Bezirksvertretung Innenstadt entschieden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020
0169/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

1. Der Rat beschließt den vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan 2016-2020 als Rahmenplanung. In dem Zeitraum von 2015 bis 2016 wurde er in einem intensiven Planungsprozess innerhalb der Jugendverwaltung, dem AK 80 und den Trägern der freien Jugendhilfe entwickelt und anschließend in einer Entwurfsfassung als Mitteilung im Jugendhilfeausschuss und in den Bezirksvertretungen ausführlich erörtert. Konkrete Kommentierungen und Anregungen sind in den Plan eingeflossen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Kinder- und Jugendförderplans für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. Die Maßnahmenvorschläge sollen unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung in Abstimmung mit den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im Arbeitskreis Jugend nach § 80 SGB VIII und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sukzessive umgesetzt werden. Für Maßnahmen, deren Umsetzung haushaltsmäßige Auswirkungen haben, werden gesonderte Beschlüsse der politischen Gremien vorgesehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Dezember 2018 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.9 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
1045/2017**

Entgegen der sich abzeichnenden Mehrheit für die Beschlussalternative plädiert Frau Tillessen(FDP) für den Vorschlag der Verwaltung, da dort eventuelle Vakanzen besser ausgeglichen werden könnten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Beschlussalternative:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Zum 01.10.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stelle Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt.
2. Die 4,5 Stellen Seniorenkoordination im Stadtbezirk werden an die Bürgerämter angebunden.
3. Für die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ werden
 - für 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 €
 - beginnend ab dem 01.01.2018 jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen zur Verfügung gestellt.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD und FDP.

**3.10 Errichtung eines Bildungsgangs Elektroniker und Elektronikerinnen für Automatisierungstechnik am Werner-von-Siemens- Berufskolleg (BK 19)
1548/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des Bildungsgangs

Fachklasse des dualen Systems der Berufsausbildung gem. § 2 Abs. 3 und § 7 der Anlage A zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) im Ausbildungsberuf Elektroniker und Elektronikerin für Automatisierungstechnik

am Werner-von-Siemens-Berufskolleg, Eitorfer Str. 18, 50679 Köln (BK 19).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Umgestaltung des Bolzplatzes Kreutzerstraße in Köln-Neustadt/Nord
1337/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Bolzplatzes Kreutzerstraße in Köln-Neustadt/Nord mit Gesamtkosten in Höhe von 230.000 Euro durchzuführen.

Die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) unter der Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.12 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
1217/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Rat beschließt den Erlass der 260. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen

nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.13 Sonderprogramm NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" Antrag Nr. 8 "Graffiti-Workshop", Antrag Nr. 9 "Filmreihe" und Antrag Nr. 10 "Durch die Linse einer Kamera: Fotoprojekt" auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds
1823/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt in Einzelabstimmung die Umsetzung nachstehender Projektvorschläge aus Mitteln des Verfügungsfonds' im Rahmen des Sonderprogramms NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ (Antrag Nr. 8, Antrag Nr. 9 und Antrag Nr. 10, s. Anlagen).

Zur Finanzierung der beantragten Maßnahmen stehen entsprechende Mittel im Teilplan 0507

Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren bei Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen zur Verfügung.

Antragsteller	Projekt	Zeitraum	Betrag	Eingang	Entscheidung	
					ja	nein
Antrag 8* Lisa Schwan	„Graffiti-Workshop“	2017	2.400 €	02.06.2017		
Antrag 9* Joachim Steinigeweg	„Filmreihe“	2017/2018	2.400 €	02.06.2017		
Antrag 10* Ali Nouraldin	„Durch die Linse einer Kamera: Fotoprojekt“	2017	2.400 €	02.06.2017		

*Die Maßnahmen werden erst begonnen, wenn sie positiv von der Bezirksvertretung Innenstadt entschieden sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.14 Planungsbeschluss Tiefgarage Ebertplatz 3010/2015

Herr Uerlich (CDU) beantragt eine Änderung gemäß dem Änderungsantrag im Verkehrsausschuss, über die wie folgt abgestimmt wird:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung soll wie folgt ergänzt werden:

In Ergänzung von **Ziffer 3** wird die Verwaltung mit folgenden zusätzlichen Maßnahmen beauftragt:

- a. Die vorhandenen freien Stellplatz-Kapazitäten in den Parkhäusern und Garageeinrichtungen der nördlichen Innenstadt sollen durch die Etablierung eines Parkleitsystems aktiviert werden. Dazu sind entsprechende konzeptionelle Vereinbarungen z. B. mit den Betreibern der Mediapark-Garage, der Saturn-Garage, der Tiefgarage Kaiser-Wilhelm-Ring, der Garage Am Klapperhof, der Garage am Hauptbahnhof und des Parkhauses am RheinTriadem zu treffen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen FDP und GUT.

- b. Für das unbebaute städtische Grundstück Am Salzmagazin soll eine Konzeptausschreibung für Parken in Kombination mit einer gewerblich genutzten Immobilie durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt gegen die CDU-Fraktion.

- c. Es soll geprüft werden, auf welche Art und Weise das vorhandene Potenzial von mindestens 120 Stellplätzen in den von der Deutschen Bahn AG verpachteten Bahnbögen, insbesondere im Bereich Eintrachtstraße bis Gereonswall, als kostenpflichtige Stellplätze für die Allgemeinheit bereitgestellt werden könnten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen Die Linke und FDP.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (mit Änderung):

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Planung und dem Bau einer Tiefgarage unterhalb der Platzfläche des Ebertplatzes **nicht** fest und stimmt zu, die Planung für die Tiefgarage **nicht** weiterzuverfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nunmehr die Gestaltungsplanung (unter Berücksichtigung der Leitlinien für die Ringstraßen) für den Ebertplatz wieder aufzunehmen, eine geeignete Abgrenzung zur Umgebung zu schaffen und für die Beteiligung der Stadtgesellschaft einen geeigneten Verfahrensvorschlag zu erarbeiten sowie im dritten Quartal 2017 den zuständigen Ausschüssen und der Bezirksvertretung eine Zeit- und Kostenplanung des Verfahrens vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt unabhängig zur Planung Ebertplatz eine Konzeptausschreibung für Parken in Kombination mit Wohnen auf der städtischen Fläche an der Turiner Straße/ Dagobertstraße zu veranlassen und die Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen.
Darüber hinaus sollen in einem erweiterten Suchraum Optionen zur Realisierung von Anwohnerparkflächen geprüft werden, z.B. nächtliche Nutzung von Einzelhandelsparkplätzen, Nutzung der Bahnbögen etc.

In Ergänzung von **Ziffer 3** wird die Verwaltung mit folgenden zusätzlichen Maßnahmen beauftragt:

- a. Die vorhandenen freien Stellplatz-Kapazitäten in den Parkhäusern und Garageneinrichtungen der nördlichen Innenstadt sollen durch die Etablierung eines Parkleitsystems aktiviert werden. Dazu sind entsprechende konzeptionelle Vereinbarungen z. B. mit den Betreibern der Mediapark-Garage, der Saturn-Garage, der Tiefgarage Kaiser-Wilhelm-Ring, der Garage Am Klapperhof, der Garage am Hauptbahnhof und des Parkhauses am RheinTriadem zu treffen.
- b. Entfallen
- c. Es soll geprüft werden, auf welche Art und Weise das vorhandene Potenzial von mindestens 120 Stellplätzen in den von der Deutschen Bahn AG verpachteten Bahnbögen, insbesondere im Bereich Eintrachtstraße bis Gereonswall, als kostenpflichtige Stellplätze für die Allgemeinheit bereitgestellt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP bei Enthaltung von Die Linke.

**3.15 Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung des Verkehrsführungskonzeptes Altstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei den weiteren planerischen Überlegungen die Variante 3 zu Grunde zu legen. Nach der Sommerpause soll eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.16 Erweiterung der Realschule am Rhein, AufbauRS Niederichstraße 1-3,
50668 Köln in Köln-Altstadt/Nord nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen um einen Realschulzweig im 5. und 6. Schuljahr, aufbauend ab Schuljahr 2018/19 mit Umzug in die BAN
1718/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Erweiterung der Realschule am Rhein, Aufbaurealschule Niederichstraße 1-3, 50668 Köln in Köln-Altstadt/Nord um einen Realschulzweig im 5. und 6. Schuljahr, aufbauend ab Schuljahr 2018/19 mit Umzug in die Bildungslandschaft Altstadt Nord
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend

nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.

3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.17 Zügigkeitserweiterung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln in Köln-Altstadt/Süd zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen 1721/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

4. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Gymnasium Severinstraße 241, 50676 Köln in Köln-Altstadt/Süd von 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und 6 Züge in der Sekundarstufe 2 zum Schuljahr 2018/19.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
6. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Alternativen:

Der Rat beschließt die Beibehaltung der aktuellen Zügigkeit des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.18 Bürgerzentrum Alte Feuerwache - Baumaßnahme "Ertüchtigung der Wagenhalle" im Rahmen des Sonderprogramms NRW "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" hier: Beschluss Kostenerhöhung 0070/2017

Frau Dr. Börschel plädiert dafür, die Vorlage wie bereits der Ausschuss Kunst und Kultur und der Ausschuss Soziales und Senioren, ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**3.19 Standortentscheidung Frischezentrum
0728/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Rat nimmt die in Anlage 1 dargestellten Ergebnisse der vertiefenden Prüfung zu den regionalen Standortoptionen für ein Frischezentrum zur Kenntnis und beschließt:

1. den Standort "Am Kalscheurer Hof" in Hürth nicht weiterzuverfolgen und auf die Erstellung eines Störfallgutachtens zur Ermittlung eines angemessenen Abstandes für ein Frischezentrum auf der städtischen Fläche „Am Kalscheurer Hof“ zu verzichten.
2. eine weitere Konkretisierung von Planungen für den Standort "Am Brühler Heckelchen" in Brühl nicht vorzunehmen.
3. in Folge seiner Beschlüsse aus 2007, den Großmarkt von Raderberg nach Marsdorf zu verlagern. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für Marsdorf fortzusetzen mit dem Ziel, dass bis spätestens 2020 das erforderliche Planungs- und Baurecht für die Erstellung des Frischezentrums geschaffen wird.
4. Der Rat stellt den Bedarf für die Vergabe eines Gutachtens zur Ermittlung des notwendigen Instandhaltungsbedarfes fest, die für einen ordnungsgemäßen Betrieb des derzeitigen Großmarktes über 2020 hinaus erforderlich sind. Die erste Kostenschätzung für die Erstellung des Gutachtens beläuft sich auf ca. 80.000 € netto (ca. 100.000 € inkl. Mehrwertsteuer). Die erforderlichen Mittel stehen im Hpl. 2016/ 2017 für das Haushaltsjahr 2017 im Teilergebnisplan 0203 -Märkte- in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von FDP.

**3.20 Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: "Nördlich Colonia" in Köln-Neustadt/Nord
Mitteilung über das Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens sowie
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
1825/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis des architektonischen Gutacherverfahrens zur städtebaulichen Qualifizierung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Nördlich Colonius" zur Kenntnis;
2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) nach Modell 1 (Aushang);
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Die Linke.

3.21 Fällung eines Baumes an der Kyotostraße 1970/2017

Beschluss:

Zurückgestellt.

3.22 Sanierung der Reliefs am Heinzelmännchenbrunnen 1166/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (ohne Änderung):

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Sanierung der Reliefs am Heinzelmännchenbrunnen durch die Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG in Höhe von bis zu 180.000 Euro als Schenkung dankend an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Umbaumaßnahmen der Straße "Am Kämpchenshof" zwischen Hansaring und Maybachstraße (Az.: 02-1600-50/16) 3102/2016

Herr Graf (Grüne) schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen und eine Lösungsmöglichkeit in einem interfraktionellen Arbeitskreis zusammen mit dem ADFC und dem VCD zu erarbeiten. Ein Termin soll in der nächsten Fraktionsvorsitzenden-Besprechung vereinbart werden.

Zurückgestellt.

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrbahnmarkierung in der Domumgebung (Az.: 02-1600-170/16) 3840/2016

Zurückgestellt.

4.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Neue Hundefreilauffläche im Volksgarten (Az.: 02-1600-05/17) 0516/2017

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in der Nähe der Vorgebirgsstraße, Traverse Vorgebirgsstraße, Höninger Weg an der Stelle der Wiese des ehemaligen „Hunnenlagers“ eine eingezäunte Hundefreilaufwiese einzurichten. Der bisherige Standort Vorgebirgsstraße soll aufgegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.3.1 Hundewiese Volksgarten, Gemeinsamer Änderungsantrag AN/0939/2017

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in der Nähe der Vorgebirgsstraße, Traverse Vorgebirgsstraße, Höninger Weg an der Stelle der Wiese des ehemaligen „Hunnenlagers“ eine eingezäunte Hundefreilaufwiese einzurichten. Der bisherige Standort Vorgebirgsstraße soll aufgegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsregelung und -beruhigung Dasselstraße (Az.: 02-1600-02/17) 0523/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich für die Entfernung der Stellplatzmarkierung Dasselstraße 1- 1 D aus.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, die Vorschläge des Petenten zu dem Knotenpunkt Dasselstraße/Zülpicher Straße/Moselstraße im Rahmen der Auswertung des Verkehrsversuches Zülpicher Straße zu prüfen. Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Brunostraße / Kartäuserwall (Az.: 02-1600-188/16) 0525/2017

Geändert beschlossen, gemäß Änderungsantrag:

4.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage 0525/2017 Verkehrssituation Brunostraße / Kartäuserwall AN/0999/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen zur schnellstmöglichen verkehrlichen Entlastung des Kartäuserwalls umzusetzen:

1. Herstellung der beidseitigen Befahrbarkeit des Kartäuserhofs zwischen Sachsenring und Kartäuserwall (mit entsprechender Verbreiterung der Fahrbahn bei Entfall der Parkplätze).
2. „Grüner Pfeil“ für Rechtsabbieger von der Brunostraße auf den Sachsenring (mit entsprechender Verbreiterung der Fahrbahn bei Entfall der Parkplätze).
3. Der Fahrradstreifen auf der Brunostraße soll bis zum Kartäuserwall durchgezogen werden (Mindestbreite 1,50).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Anträge gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

5.1.1 Fahrradparken vor dem EL-DE-Haus / Aufstellen einer Bank, Antrag Grüne AN/0593/2017

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.1.2 Instandsetzung der Fläche zwischen Severinstraße, Löwengasse, Weberstraße und Severinsbrücke, Antrag SPD AN/0122/2017

Zurückgezogen.

5.1.3 Kenntlichmachung des Verlaufs der ehemaligen Via Praetoria in Deutz südlich von Alt St. Heribert, Antrag CDU AN/0500/2017

Zurückgestellt wegen Ortstermin

**5.1.3.1 Änderungsantrag zum Antrag AN/0500/2017 der CDU-Fraktion, Grüne-Fraktion
AN/0577/2017**

**5.1.4 Platzfläche rund um die Eigelsteintorburg, Antrag Herr Geffe (GUT)
AN/0319/2017**

**5.1.4.1 Neufassung Antrag Herr Geffe (GUT): Platzfläche rund um die Eigelsteintorburg
AN/0319/2017/1**

Beschluss:

Die Durchfahrt Lübecker Strasse ab Einmündung Gereonswall auf den Eigelstein wird für den MIV gesperrt und der Eigelsteintorburgplatz (Fußgängerzone - Radfahrer frei) um diese Fläche südwestlich der Torburg erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.5 Verbesserung der Grün- und Sportanlage Hansaplatz, Antrag Grüne
AN/0594/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf dem Hansaplatz in Absprache mit der Initiative "Stadtoasen" umzusetzen:

1. Um die Sackgassensituation der tiefer liegenden Ebene der Sportanlage aufzulösen, wird ein nördlicher Zugang angelegt.
2. Die Ausstattung der Sportanlage und die Möblierung des Parks muss erneuert werden bzw. hinsichtlich des Sitzmobiars bedarfsgerecht ergänzt werden. Die Mauereinfassungen sind zu erneuern.
3. Statt eines jährlichen Kahlschlags an der Stadtmauer soll es durch regelmäßige Pflegemaßnahmen einen dauerhaft niedrig zu haltenden Bewuchs geben.
4. Die Nutzung der gepachteten Fläche soll überprüft werden; dies vor allem hinsichtlich der Frage, ob tatsächlich nur die gepachtete Fläche genutzt wird und ob sowohl die Zaunanlage als auch die Zelte zulässig sind. Das mittägliche Parken von PKW im Park muss nachhaltig unterbunden werden.
5. Es ist zu prüfen, ob es eine Lichtinszenierung der Denkmäler (mittelalterliche Stadtmauer und Trauernde) sinnvoll und hinsichtlich der Finanzierung durchführbar ist.
6. Durch das Nachpflanzen von zwei Flügelnußbäumen ist der des historische Baumbestand wiederherzustellen.

7. Es ist zu prüfen, ob die Finanzierung dieser Maßnahmen durch nicht abgerufene Stadtverschönerungsmittel der letzten Jahre sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, bei Enthaltung von FDP.

**5.1.6 Josef-Schwartz-Anlage, Antrag SPD
AN/0304/2017**

Zurückgestellt.

**5.1.7 Neuordnung des Fahrradparkens an der VHS und am Rautenstrauch-
Joest-Museum, Antrag Grüne
AN/0597/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.1.8 Bank auf der Platzfläche Im Stavenhof (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0306/2017**

Zurückgezogen.

**5.1.9 Dringlichkeitsantrag SPD: Abschlussarbeiten Chlodwigplatz
AN/0432/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.1.10 Sauberkeit im Klingelpützpark (Altstadt/Nord), Antrag SPD
AN/0587/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.2 Anträge der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

**5.2.1 Vergabe der bezirksorientierten Mittel und Mittel zur Kulturförderung,
Gemeinsamer Antrag
AN/0819/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, aus den ihr im Haushalt 2016/2017 zustehenden bezirksorientierten Verfügungsmitteln und den zweckgebundenen Verwaltungsmitteln zur Kulturförderung gemeinnützige Projekte in der Innenstadt zu fördern. Art und Höhe der finanziellen Förderbeträge sowie die Zuschussempfänger ergeben sich aus der in der Anlage beigefügten Tabelle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von FDP.

**5.2.2 Patenschaft für Initiative Stadtwinzer an der Severinstorburg, Antrag
Grüne und CDU
AN/0806/2017**

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**5.2.3 Jugend-Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt, Antrag SPD
AN/0919/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, eine Sondersitzung als „Jugend-Bezirksvertretungssitzung“ durchzuführen. Diese soll künftig einmal pro Jahr stattfinden.

Für die Jugend-BV-Sitzung gelten folgende Grundsätze:

- o Sitzungsbeginn 10 Uhr vormittags an einem Wochentag.
- o Sitzungsdauer maximal 90 Minuten.
- o Als Gäste sind Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen aus dem Stadtbezirk Innenstadt eingeladen. Die Schulen sollen dabei auswählen, welche Klassen bzw. Kurse teilnehmen. Für Exkursionen im Rahmen des Unterrichts bieten sich etwa SoWi- oder Politikurse der Oberstufen oder Mittelstufen etc. an, in deren Rahmen das politische System der Bundesrepublik Deutschland oder das Thema Kommunalpolitik besprochen wird.
- o Innerhalb dieser Kurse soll in enger Absprache mit den Fachlehrer*innen die Möglichkeit geschaffen werden, dass Schülerinnen und Schüler kommunalpolitische Anträge vorbereiten und diese im Rahmen der Bürgersprechstunde einbringen. Diese sollen von der Verwaltung kommentiert werden, sodass eine fachliche Diskussion mit der Bezirksvertretung ermöglicht wird und diese anschließend über die Anträge abstimmen kann.
- o Zusätzlich soll die Fachverwaltung im Rahmen der Sitzung jugendspezifische Themen vorstellen, z.B. die Jugendarbeit im Stadtbezirk und die Prioritätenliste im Bereich Aus- und Neubau von Schulen.
- o Im Anschluss an die Sitzungen soll in einem ausreichenden Rahmen Zeit eingeplant werden, während deren im Rahmen einer „Offenen Runde“ die Möglichkeit zum direkten Gespräch der Schülerinnen und Schüler mit den Kommunalpolitiker*innen besteht.
- o Über den genauen Ablauf und Inhalte sollen sich die Fraktionen im Einvernehmen verständigen.

Die erste Jugend-BV-Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt soll Ende 2017 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.4 Haus Ludolf-Camphausen-Straße 36 erhalten, Antrag Die Linke
AN/0821/2017**

wird zurückgestellt.

**5.2.5 Antrag auf Absenkung des Bürgersteigs Luxemburger Str./ Paula
Kleinmann Weg, Antrag FDP
AN/0813/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt den Bürgersteig an der Luxemburger Straße im Bereich des Paula-Kleinmann-Wegs abzusenken oder den Gehweg ab dem Fußgängerüberweg für Radfahrer freizugeben, damit Radfahrer von der Luxemburger Str. rechts in den Grüngürtel abbiegen können.

Es ist auch zu prüfen ob der Gehweg in beide Richtungen für den Radverkehr freigegeben werden kann, damit die Radfahrer auch nach Süden die Luxemburger Straße in Richtung Eifelwall queren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.6 Bürgersteig Vogteistraße westlich Hansagymnasium, Antrag GUT
AN/0916/2017**

Zurückgestellt.

**5.2.7 Bänke auf Mittelallee Mainzer Straße, Antrag B90/Die Grünen
AN/0906/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mehrere Sitzmöglichkeiten auf der Mittelallee im Bereich Mainzer Straße (vom Beginn Ubierring bis zum Oberländer- bzw. Alteburger Wall) aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Zusatzname Haltestelle Kartäuserhof „Krankenhaus der Augustinerinnen“, Antrag SPD
AN/0920/2017**

Herr Fischer (Grüne) bittet um Zurückstellung, um zunächst durch die Verwaltung klären zu lassen, welche Kosten mit der beantragten Änderung verbunden wären.

Zurückgestellt.

**5.2.9 Antrag auf ein Informationssystem zu defekten Aufzügen an KVB Haltestellen, Antrag FDP
AN/0814/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die KVB zu beauftragen, ein Informationssystem zu entwickeln, das es auf Aufzüge angewiesenen Menschen ermöglicht, in der KVB App und auf der Website zu prüfen, ob alle benötigten Aufzüge in Betrieb sind und die von ihnen gewählte Strecke barrierefrei genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.10 Außengastronomie auf der Ostseite des Chlodwigplatzes, Antrag SPD
AN/0924/2017**

Zurückgestellt.

**5.2.11 Prüfauftrag zur Inbetriebnahme der Toilettenanlage in der Krebsgasse, Antrag FDP
AN/0815/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die seit 2015 still gelegte Toilettenanlage in der Krebsgasse wieder in Betrieb genommen werden kann. Wenn die Verwaltung empfiehlt die Anlage an diesem Standort weiter hin nicht zu betreiben, soll ein alternativer Standort in der Innenstadt vorgeschlagen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.12 Neuer Zugang zum Bahnhof West von der Vogelsanger Straße, Antrag FDP
AN/0820/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 fordert die Stadt auf, Ihre Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Vogelsanger Straße und Venloer Straße wir folgt zu ergänzen:

Zugang zu den Bahnsteigen von der Vogelsanger Straße

Im Rahmen der Planungen soll überprüft werden, ob ein Zugang zum Bahnsteig des Bahnhofes Köln-West auch von der Vogelsanger Straße aus geschaffen werden kann. Die Gleise werden über der Vogelsanger Straße derzeit getrennt geführt, wodurch der Zwischenraum zwischen den beiden Personengleisen für einen derartigen Zugang genutzt werden könnte.

Es ist jedoch mindestens sicherzustellen, dass ein solcher Zugang zu einem späteren Zeitpunkt –etwa im Rahmen des Baus der Westspange Köln (vgl. SPNV Nahverkehrsplan NVR 2016) - bereits vorgesehen ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.13 Verbesserte Fußgänger*innenführung im Bereich Am Domhof/Kurt-Hackenberg-Platz (Altstadt/Nord), Dringlichkeitsantrag SPD
AN/0927/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, während der Baumaßnahmen am Kurt-Hackenberg-Platz eine klar erkennbare und für Fußgänger*innen komfortablere Fußgängerführung im Bereich östliches Domumfeld-Am Domhof-Kurt-Hackenberg-Platz herzustellen, die geradlinig vom Domhof zu den Straßen Am Hof/Bechergasse/Unter Taschenmacher Richtung Alter Markt und Rathaus (bzw. umgekehrt) führt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.14 Information zum Betrieb von Klimaanlage in KVB-Bahnen, Dringlichkeitsantrag CDU
AN/0932/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kölner Verkehrs-Betriebe zu bitten, möglichst kurzfristig die mit funktionierender Klimaanlage fahrenden Bahnen außen erkennbar zu kennzeichnen. Zum Beispiel mit dem Buchstaben „K“ nach der Linienummer.

Ebenso diese Bahnen mit – ggf. in selber Art – auf den Fahrplan-Hinweisdisplays – anzukündigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von B90/Die Grünen.

**5.2.15 Nutzung des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag
AN/0997/2017**

Siehe hierzu auch Top 1.3

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, eine Öffnung des Panoramawegs und der Treppenanlage des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern wie zu zukünftigen vergleichbaren Veranstaltungen zu ermöglichen.

Dabei soll durch eine Kartenvergabe an in Köln besonders ehrenamtliche Engagierte (z.B. Ehrenamtler*innen im Bereich der Flüchtenden- und Wohnungslosenarbeit, in der Hospizarbeit, Pflegefamilien, Bahnhofsmision etc.) der Zugang auf der einen Seite reguliert werden, der Rheinboulevard auf der anderen Seite als ein im Grundsatz offener Ort erscheinen, der für alle da und zugänglich ist.

Eine kommerzialisierte Öffnung des Rheinboulevards zu den genannten Veranstaltungen lehnt die Bezirksvertretung Innenstadt ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP bei Enthaltung von Herrn Musto (CDU) und Herrn Geffe (GUT).

6 Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Gem. ANfrage Bündnis90/DieGrünen, CDU, SPD, Deine Freunde, FDP zu den Bahnbögen am Eigelstein
AN/1492/2016**

**6.2 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten; Anfrage SPD
AN/0125/2017**

Herr Vincon rügt, dass immer noch keine Antwort der Verwaltung vorliegt.

**6.3 Straßenunterhaltungsmaßnahme Reichenspergerplatz und angrenzende Straßen, Anfrage SPD
AN/0401/2017**

**6.4 Erneuerung des Mischwasserkanals in der Mathildenstr. in Deutz
AN/0437/2017**

**6.4.1 Erneuerung des Mischwasserkanals
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom
16.03.2017, TOP 8.4
1429/2017**

**6.5 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk, Anfrage Die Linke
AN/0497/2017**

**6.5.1 Geförderte Wohnungen im Stadtbezirk
Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung am 04.05.2017,
AN/0497/2017, TOP 8.1
1525/2017**

**6.6 Nutzung des Lanxess-Parkhauses für Gottesdienstbesu-
cher/verkehrsgefährdendes Parken, Anfrage Grüne
AN/0578/2017**

**6.6.1 Nutzung der Lanxess-Parkhauses für Gottesdienstbesu-
cher/verkehrsgefährdendes Parken
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt aus der Sitzung vom
04.05.2017, TOP 8.4
1589/2017**

Herr Fischer ist mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Die Situation vor Ort sei immer noch völlig unakzeptabel, da zum Teil weiterhin Rettungswege zugeparkt würden. Er schlägt daher vor, erneut einen Ortstermin durchzuführen, an dem auch Vertreter der Feuerwehr, vom Amt für öffentliche Ordnung und vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik teilnehmen sollten.

**6.7 Volksbühne am Rudolfplatz, Anfrage SPD
AN/0588/2017**

Die Anfrage wurde von der SPD-Fraktion für erledigt erklärt.

**6.8 Gewerbliches Vermieten von öffentlichem Strassenraum vor Garagen,
Anfrage CDU
AN/0612/2017**

**6.9 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn – hier: Umgestal-
tung des Elogiusplatzes, Anfrage SPD
AN/0622/2017**

7 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter zu dieser Sitzung

**7.1 Sachstand "Kuhle" im Römerpark - Sportplatz an der Rheinuferstraße,
Anfrage B90/Die Grünen
AN/0831/2017**

- 7.2 Tag der Büdchen - Sachstand, Anfrage SPD
AN/0923/2017**
- 7.3 Wohnhaus Ritterstraße 7 (Altstadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0921/2017**
- 7.4 Statusbericht Parkcafe Deutz, Anfrage CDU
AN/0947/2017**
- 7.5 Briefkästen am Chlodwigplatz, Anfrage B90/Die Grünen
AN/0970/2017**

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Zugeparkter Rettungsweg zur Lanxess-Arena

Herr Vincon (Grüne) bittet um Prüfung und Mitteilung, wie sichergestellt wird, dass der Rettungsweg von der Justinianstraße zur Lanxess-Arena für Rettungsfahrzeuge nutzbar ist. Nach seiner Beobachtung wird die Zufahrt regelmäßig zugeparkt.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 "Veranstaltungsreihe Kölner Perspektiven zu Wohnen und Arbeiten"
1327/2017**
- 10.2 Tätigkeitsbericht 2016 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1352/2017**
- 10.3 Ad hoc- Programm Außengastronomie auf Stellplätzen
0529/2017**
- 10.4 Rheinboulevard - Kiosk
1393/2017**
- 10.5 Müllcontainer an der Deutzer Werft
1494/2017**

Nach Auffassung von Herrn Fischer (Grüne) ist die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehbar. Der einstimmige Beschluss der Verwaltung zur Aufstellung von weiteren Abfallbehältern, insbesondere zwischen Severinsbrücke und Deutzer Brücke sei umzusetzen. Durch eine Aufnahme in die Picknick-Reinigung werde das Problem nicht gelöst, da die Bürger dazu angehalten werden sollten, ihren Müll selbst zu entsorgen.

Die Mitteilung wird daher zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung überwiesen.

- 10.6 Einführung einer Busspur auf der Justinianstraße
hier: Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertre-
tung Innenstadt am 07.07.2016, TOP 5.1.3
1542/2017**

- 10.7 Bürgereingabe gem § 24 GO "Optimierung der Verkehrsführung im
Georgsviertel" (AZ: 02-1600-56/16)
1681/2017**

- 10.8 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm
hier: Ergänzungsunterlagen
1224/2017**

- 10.9 Kooperatives Gutachterverfahren zur Erweiterung der Hahnentorburg,
Rudolfplatz Köln
1590/2017**

- 10.10 Grundstücke Krefelder Straße/Innere Kanalstraße (Bauwagensiedlung)
und Ludolf-Camphausen-Straße
1049/2017**

- 10.11 Hundewiese im Theodor-Heuss-Park
Antrag der CDU-Fraktion - AN/1607/2016
Beschluss vom 09.02.2017 - TOP 5.1.4
1729/2017**

- 10.12 Zwölfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
1628/2017**

- 10.13 Nutzung des Rheinboulevards zu den Kölner Lichtern
1737/2017**

- 10.14 Sparda-Kunstpreis NRW für Köln 2013
Aufstellung des Obeliskens
1842/2017**
- 10.15 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Bebauungsplan-Entwurf 674613/02
Arbeitstitel: Eigelstein 41 in Köln-Altstadt/Nord
1259/2017/1**
- 10.16 KOMM-AN NRW
Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe – Sachstandsbericht 2017
1862/2017**
- 10.17 Planung einer temporären Fuß- und Radwegerampe an der unterstromigen linksrheinischen Seite der Hohenzollernbrücke zum Breslauer Platz
1349/2017**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 2.1 Öffentliche Ausschreibung der Weihnachtsmärkte auf dem Neumarkt und auf dem Alter Markt/Heumarkt im Zeitraum 2018 - 2022
0761/2017**

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der zentralen Innenstadtplätze Neumarkt und Alter Markt/Heumarkt an jeweils einen Veranstalter zur Durchführung von Weihnachtsmärkten in einem transparenten, diskriminierungsfreien Wettbewerbsverfahren auszuschreiben.
- Die als Anlagen 1 + 2 beigefügten Ausschreibungsunterlagen mit den darin aufgeführten Mindestanforderungen (Bewertungsmatrix) an die Weihnachtsmärkte Neumarkt und Alter Markt/Heumarkt werden beschlossen.
- Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beschließt die Zusammensetzung einer Findungskommission durch jeweils fünf Vertreterinnen/Vertreter der Ratsfraktionen und der Bezirksvertretung Innenstadt und einem Vertreter der Verwaltung.
Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksvertretung Innenstadt:

1. Herr Vincon, Stv.: Frau Kosubek
2. Frau von Netzer, Stv.: Herr Cremer
3. Herr Uerlich, Stv.: Herr Micheel-Fischer
4. Herr Scheffer, Stv.: Herr Müller
5. Herr Kasnitz, Stv.: Frau Tillessen

Vertreterin bzw. Vertreter der Verwaltung

Herr Rummel, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.1.1 Ergänzende Mitteilung zur Beschlussvorlage Nr. 0761/2017 Öffentliche Ausschreibung der Weihnachtsmärkte auf dem Neumarkt und dem Alter Markt/Heumarkt im Zeitraum 2018 - 2022 1482/2017

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

4.1.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 27.03.2017 1227/2017

4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

5.1 Maternuskirchplatz

Frau Kosubek bittet darum, den Kirchenvorstand der Sankt Maternus-Kirche in eine der nächsten FVB einzuladen, um dort mit der Fachverwaltung über die Neugestaltung zu sprechen.

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer